



ten unter Hinweis auf d  
men überein, auch noch  
neral a.D. Ulex zur Te  
ich ihn mit meinem Wa

Die Verhandlung mit  
ramentvoll. - "Wer je  
rung gekommen ist - es  
Nimbus - und nur wer v  
nannten militärischen N  
Abänderungsvorschläge  
ermessen, was es heiß  
tion zu treiben." (Gise

So hieß es natürlich  
an, es sei gerade ein  
rin gekommen, die Sta  
halten. Befehl sei nun

Mein recht schroff v  
uns die zerstörte Stadt  
de, sondern dann über  
beinahe noch die von N  
Durch die überlegene A  
ten wir schließlich die  
Aufgabe ihrer Stellung  
lich um den Parumer S  
zurück zu nehmen. Kä  
vermieden. Ziemlich  
sage verließen insbeso  
ort.

Wieder zu Hause ließ  
te mit dem Eintreffen d  
fonhörer, "bitte Plaaz  
bindung mehr geben, a  
Postamt Plaaz selbst w  
sagen darf; aber ich ke

Postamt Plaaz - die  
Frau Wiese, die früher  
ten Jüdin gewohnt hatte  
Kriegsjahren Obst und  
in Güstrow abgeholt.  
Tag Frau Wiese, sind b  
ken gerade ein, sind in  
kommen sie hierher, e  
Radau - die Verbindung

"Bis zur letzten Patr  
ich die Russen selbst a  
Bild auf meinem Schrei  
Schlacht bei Tannenber  
doch gewesen? Auf wei  
sogen. Blockhauslinie h  
auch meine erste Begeg  
gespräch, das damals  
Stärkeverhältnissen me  
Willenberg fragte. "Z  
s. Zt. hatte das noch e  
die Telefonleitung nicht  
triebene Auskunft über  
den Vormarsch des VI  
um 18 Stunden. - Wie v  
mals war der besorgte  
lenberg bei mir gewese  
gebeten! ---

War meine erste Fei  
gespräch erfolgt, war  
mit eingeleitet werden  
mich erfaßt und ließ m  
de der Leitung die Sow  
verständigen? Würde  
kannte von mir, Frau  
se, wie eine Ukrainer  
Studentin. Sie hatte v  
und war von diesem zu  
gebracht, da er sie na  
Mehrfach hatte ich in  
sammentreffen mit Sl  
mir Frau Neckel beric  
der bevorstehenden Be  
sei. - Diese Slata mu  
telefonieren. - Im Au  
schäftigte Frau Necke  
ta in die Villa John-Br  
Villa hatte ich bis zur  
wohnt. Ihre Besitzeri  
sel überbracht mit de  
da sie fliehen wollte.